

## Kai-to, der Elefant, der sang

Kai-to war ein junger Elefant. Er war anders als die anderen Elefanten. Er freute sich, dass er lebte und sang. Seine Mutter zischte: „Psst! Sei still! Elefanten singen nicht!“ Da sperrte Kai-to das Lied in sich ein und schwieg.

Doch eingesperrte Lieder wollen frei sein. Als Kai-to größer wurde und den Urwald sah mit seinen schönen Pflanzen und Tieren, da konnte er nicht weiter still sein. Er hob den Rüssel und sang. Die Elefantenherde brüllte: „Ruhe! Noch nie hat ein Elefant gesungen. Wir dulden nicht, dass du singst.“

Kai-to verstand nicht, warum er nicht singen durfte. Der Leitelefant hatte zum Glück nichts gehört, denn er war schon alt, konnte nicht mehr gut sehen und hören. Tag für Tag zogen die Elefanten dahin. Der Leitelefant ging voraus und alle trotteten hinterher. Kai-to freute sich seines Lebens und zog singend mit. Er sang sogar mit vollem Mund. Einmal sang er nachts im Traum. Da wurden alle Elefanten böse. Die jungen Elefanten mochten Kai-to und sein Lied und riefen: „Sing!“ Eines Tages hörte der Leitelefant Kai-tos Lied und sagte: „Noch nie hat ein Elefant gesungen. Also ist es verboten!“ Er jagte Kai-to fort.

Die Elefanten zogen weiter. Kai-to folgte ihnen in großer Entfernung. Er konnte nicht verstehen, warum die anderen sich nicht mit ihm freuten. Er sang weiter sein Lied, manchmal traurig, manchmal zornig. „Kai-to singt! Kai-to soll wiederkommen!“ sagten die jungen Elefanten, die Kai-to und sein Lied vermissten. Und sie stellten sich drohend dem Leitelefanten in den Weg. „Wenn Kai-to nicht zurückdarf, dann gehen wir auch!“ Der Leitelefant sagte: „Das ist noch nie geschehen!“ „Denk nach!“ riefen die jungen Elefanten. Der Leitelefant hatte schon lange nicht mehr nachgedacht.

Die jungen Elefanten gaben nicht nach: „Hol Kai-to und sein Lied zurück!“ Da erwiderte der Leitelefant: „Das geht nicht. Ich würde gegen ein altes Elefantengesetz verstoßen.“ Die jungen Elefanten entgegneten: „Und? Wenn ein Gesetz alt ist, dann muss es nicht gut sein. Hol Kai-to zurück!“

Da fügte sich der Leitelefant und ging zu Kai-to. „Wir holen dich und dein Lied zurück!“ riefen seine Freunde. Kai-to freute sich, denn er mochte nicht allein sein. Sie hängten ihm einen Blumenkranz um. Doch den fraß er auf. Er meinte: „Ich bin nichts Besonderes. Ich singe nur, weil ich mich freue.“

Seine Freunde wollten den Leitelefanten wegjagen. Da meinte der Leitelefant: „Ich habe Erfahrung und weiß, wo die Wasserlöcher sind!“ „Wir wollen miteinander gehen! Du hast Erfahrung und ich habe gute Augen.“ sagte Kai-to. So zogen sie zusammen los. Seit damals geschieht es öfter, dass Elefanten singen.

Kurzfassung einer Geschichte von Gina Ruck-Pauquét

Rechte waren nicht zu ermitteln